

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1987)

Rubrik: Personal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Jahre 1987 waren am Hauptsitz in Genf durchschnittlich 596 Mitarbeiter beschäftigt. Die meisten von ihnen hatten Posten inne, die unmittelbar mit der Schutz- und Hilfstätigkeit des IKRK in der ganzen Welt im Zusammenhang standen. Rund ein Drittel dieser Mitarbeiter war sowohl im Hauptsitz als auch in den Delegationen tätig.

In den Einsatzgebieten belief sich der Personalbestand auf durchschnittlich 492 schweizerische Mitarbeiter und 61 Mitarbeiter, die von nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften für die Teilnahme an spezifischen Aktionen zur Verfügung gestellt wurden (namentlich auf medizinischem, paramedizinischem und technischem Gebiet), sowie auf 2 470 einheimische Mitarbeiter, die bei den IKRK-Delegationen angestellt sind.

Anwerbung, Ausbildung

Um stets über das für die Erhaltung und den Ausbau seiner Tätigkeit erforderliche Personal zu verfügen, warb das IKRK 120 Mitarbeiter für die Einsatzgebiete an, d.h. 72 Delegierte, 11 Administratoren und 37 Fachleute im medizinischen, paramedizinischen und technischen Bereich. Alle nahmen an einem der fünf Einführungslehrgänge teil, die vor ihrer Abreise in ihr jeweiliges Einsatzgebiet für sie durchgeführt wurden.

Im Hauptsitz konnten 70 der 104 neuen Mitarbeiter an einem der vier "Tage der offenen Tür" teilnehmen, die zu ihrer angemessenen Eingliederung in die Institution organisiert wurden.

Zwecks Fortbildung besuchten die Mitarbeiter insgesamt 1 055 Lehrgänge. Nebst der Weiterbildung der Kader im Einsatzgebiet zur Leitung einer Delegation (13 Teilneh-

mer), der Kader im Einsatzgebiet und am Hauptsitz im Hinblick auf Personalführung (45 Teilnehmer) sowie spezifischen Lehrgängen auf den Gebieten der Anwerbungstechnik, der Kenntnis seiner selbst, der Rhetorik, der Beziehungen zur Presse (78 Teilnehmer) besuchten 333 Teilnehmer Einführungs- oder Weiterbildungslehrgänge in Informatik. Nicht weniger als 125 Mitarbeiter erwarben sich ergänzende Sprachkenntnisse für die Erfordernisse ihrer beruflichen Tätigkeit.

Verwaltung der menschlichen Ressourcen

Im Anschluss an die Vereinheitlichung seiner Gehaltspolitik und die allgemeinen Bemühungen zur Beschreibung, Beurteilung und Einstufung der Gesamtheit der Posten am Hauptsitz setzte das IKRK sein globales Vorhaben bezüglich der Verwaltung der menschlichen Ressourcen fort.

Zu diesem Zweck wurde ein neues System der Leistungsbeurteilung jedes Mitarbeiters aufgrund der Arbeitsplatzbeschreibung seines Postens und der Verantwortlichkeiten, die ihm übertragen werden, sowie eines Dialogs mit seinem direkten Vorgesetzten über die im Rahmen seiner Tätigkeit bzw. seiner Mission erzielten Ergebnisse ausgearbeitet und eingeführt.

Dieses System ergänzt die individuelle Eignungsbewertung, die zur Zeit im Einsatzgebiet praktiziert wird und für den Hauptsitz vorgesehen ist, integriert sich in den Prozess der Beurteilung jedes Mitarbeiters, ermöglicht jedoch vor allem einen besseren Zugang zu der bei der Institution erwünschten Laufbahn.